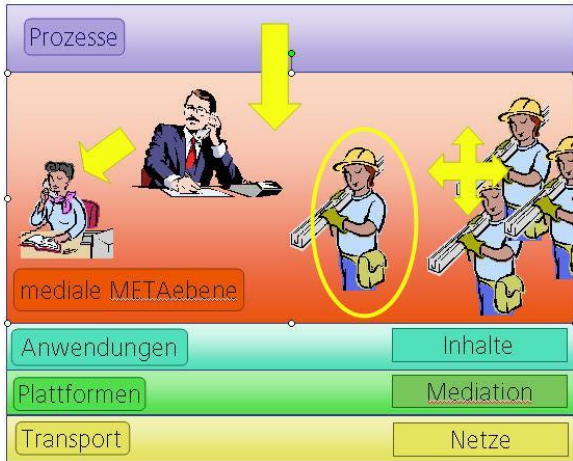


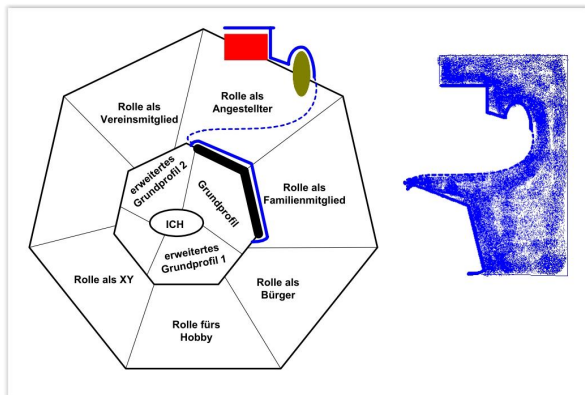
Grundlagen der ICT

ICT
information & communication technologies



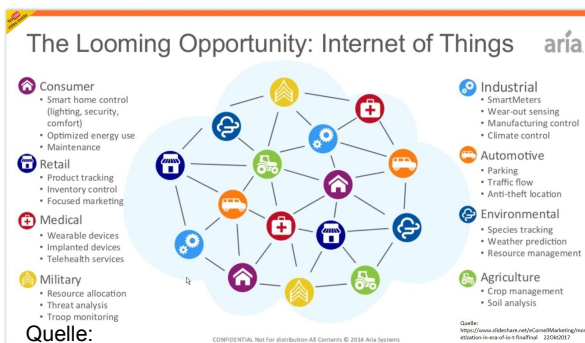
Quelle: eigene Darstellung

Menschen sind eingespannt in Prozesse, können aber Selbstschutz entwickeln oder sich zusammenrotten.



Quelle: eigene Darstellung

Profile (virtual identity) werden erfasst und ausgewertet...von cumulus bis "big data".
Privatheit ist schwer aufrecht zu erhalten. Neue Technologien durchbrechen Schutzwälle für Privatheit.



IoT = Internet of things, auch all IP genannt, ist eine technokratische Vision: jedes Ding bekommt eine Internetadresse, kann Zustände erfassen und Daten übertragen.

smart city



Quelle: <http://urbanhive.ch>

www.urbanhive.ch, eine Zusammenarbeit von 14 Firmen (Stand 23.Okt.2017): “Unsere Mission: Schweizer Städte auf dem Weg zur Smart City begleiten und wo möglich und sinnvoll eine nachhaltige Rolle in Private Partnerships Modellen einnehmen.”

<https://connectedtechnbiz.wordpress.com/2014/10/08/are-smart-cities-becoming-a-reality-with-ioe/>
22Ok2017



Quelle: <https://connectedtechnbiz.wordpress.com/2014/10/08/are-smart-cities-becoming-a-reality-with-ioe/>

Smart City
EnergieSchweiz für Gemeinden
Smart City:
Die Definition

Smart City:
Die Themenbereiche

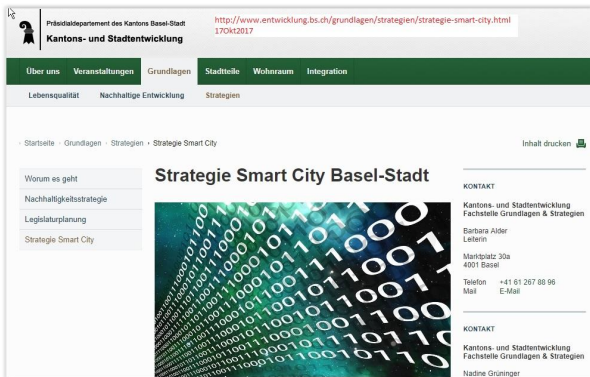
Projektdatenbank:
Projects, Publications,
Programs

Das Bundesamt für Energie
unterstützt Smart-City-Projekte

Quelle: <http://www.smartcity-schweiz.ch/de/>

Das Schlagwort “smart city” scheint Gestalt anzunehmen. Versprochen werden: “Eine Smart City bietet ihren Bewohnern hohe Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch dank einer intelligenten Verknüpfung von Infrastruktursystemen (Transport, Energie, Kommunikation, etc.) auf unterschiedlichen hierarchischen Stufen (Gebäude, Quartier, Stadt).”

smart city und Basel ?



Quelle: <http://www.entwicklung.bs.ch/grundlagen/strategien/strategie-smart-city.html> (abgerufen am 23.Okt.2017)

Kantons- und Stadtentwicklung Fachstelle Grundlagen & Strategien

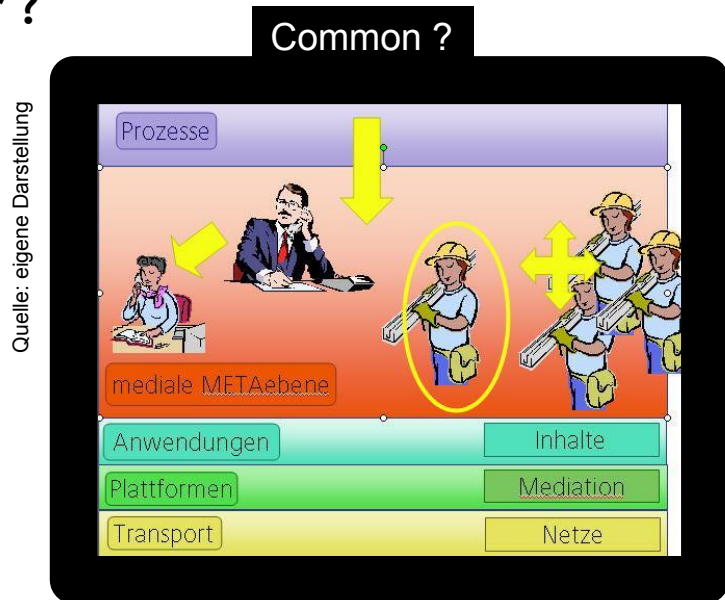
Digitalisierung hat in unseren Städten längst Einzug gehalten. Wie lässt sich die moderne Technologie für die Entwicklung der Stadt intelligent und clever – „smart“ – nutzen?

Um diese Frage für Basel-Stadt zu beantworten, erarbeitet die Kantons- und Stadtentwicklung zusammen mit involvierten Verwaltungsstellen sowie externen Partnerinnen und Partnern eine Strategie „Smart City Basel-Stadt“. Die Strategie will die nachhaltige Entwicklung des Stadtkantons gem. § 15 der Kantonsverfassung weiter vorantreiben.



Aus www.smartsuisse.com: “Die Potenziale einer Smart City entfalten sich aber erst in einem kooperativen Beziehungsnetz zwischen Stadtverwaltung, Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Dies ist der Ansatzpunkt von SmartSuisse, eine nationale B2B Plattform aufzubauen und die Kooperation unter den Stakeholdern zu fördern.”

smart city und wir ?



Aus https://de.wikipedia.org/wiki/Smart_City:

In Anknüpfung an die von Elinor Ostrom entwickelte Allmende- oder Gemeingut-Theorie können auch Städte mit ihren Ressourcen und Räumen als „Urban Commons“ verstanden werden. Begreift man die Smart City als Common, müssen auch alle Entscheidungen in der Smart City als gemeinsamer Aushandlungsprozess all derer verstanden werden, die die Stadt nutzen. Alle Entscheidungen, die die Smart City betreffen, müssen also von allen Commonern gemeinsam und konsensual getroffen werden. Die Entscheidungen und der Entscheidungsfindungsprozess können hierbei auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden, etwa im Rahmen von nachbarschaftlichen Zusammenschlüssen, auf Bezirksebene oder auf gesamtstädtischer Ebene.... Die Bewohner einer Smart City können also auch als Commoner begriffen werden, die die Stadt selbstorganisiert und nach eigenen Regeln im Sinne des Allgemeinwohls verwalten. Als Ziel der Commons kann definiert werden, Privateigentum zu überwinden, um allen Menschen gleichermaßen einen Zugang zu essentiellen Ressourcen wie Wohnen, Mobilität, Energie und Lebensmitteln zu bieten. Die Organisationsweise der Commons geht dabei davon aus, dass „was Menschen für ihr tägliches Leben brauchen [...] nicht zu Privateigentum werden“ darf.

Marleen Stikker plädiert für eine stärkere Einbindung der Bürger bei Smart-City-Konzepten. „Technologie bestimme unsere Gesellschaft. Sie sei aber nicht neutral. Wichtig sei es, darauf zu achten, dass Systeme offen seien und den Bürgern die Möglichkeit der Mitgestaltung und Mitbestimmung geben.“

Anhang 1

Wie planen Firmen den Einsatz von ICT (Beispiel)

Industry 4.0 Map – Overview

	Environment	People	Business	Processes	Data /Information	Technology / IT	Transformation
Strategic Management	Society and Acceptance	HR Roadmap Ethics Approach	Industry 4.0 Business Model and Roadmap	Target Process Model	Data / BI / Big Data Architecture and Roadmap	Technology / IT Strategy	Transformation Strategy & Approach
	Legal Framework / Intellectual Property	Security and Privacy Framework				Virtualization and Integration Architecture	Readiness Assessment
Operational Management	Standards	Process and Job Redesign New Role, Job Models, Collaboration			Data Management	Maintain Operating Model	Transformation Management
	Shared Platforms	Maintain Privacy	Quality Management	Simulation	Principles	Service Orientation / Management	Establish Leadership
	External Collaboration	External Assessment	Business Continuity Management	(Horizontal) Integration / Interfaces	Security IP Management	Ensure Security and Privacy	Maintain Industry V4.0 Initiatives
Execution	Provide Support	Coaching Individuals and Groups	Sell and deliver Services and Products	Maintain and Optimize Processes	Report Status and Deviations	Operate and improve Environment	Prepare Organization & Individuals
	Provide Best Practice	Train people		Measure KPIs and Reporting	Maintain Security and Privacy		Manage Transformation

page 6 Industry 4.0 Map | © Copyright 2016 november ag, Switzerland november ag

Quelle: <http://november.ch/resources/834/>

Anhang 2

nächster Workshop ?



"Dieses Buch ist ein Wegweiser in eine zukunftsfähige Kultur." Jakob von Uexküll, Begründer des Alternativen Nobelpreises

Quelle:

<https://www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/zukunftsfahigkeit-ist-eine-frage-der-kultur.html>
2013

grundlegende Widersprüche, die in der Politik immer wieder ausgehandelt werden müssen:

1. Trennen-Verbinden
2. Gestaltung- Zufall
3. Repräsentation-Selbstbestimmung
4. Freiheit-Verantwortung / Freiwilligkeit-Zwang/Druck
5. Bewahren-Verändern
6. Nah-Fern
7. Individuum-Kollektiv
8. Materiell-Immateriell / Aussen-Innen
9. Mensch-Natur
10. Leben-Tod

ein paar Gedankengänge dazu: <https://goo.gl/04YLPa>